

Halbjahresbericht 2020



CYan
DIGITAL SECURITY

cyan AG, München DE

Kennzahlen

Ertragskennzahlen		H1 2020	H1 2019	Veränderung
Gesamterträge ^a	in EUR Mio.	19,2	7,9	+142%
EBITDA ^b	in EUR Mio.	2,2	-1,0	-
EBITDA-Marge ^c	in %	13%	-15%	-
EBIT	in EUR Mio.	-0,8	-3,8	-
EBIT-Marge ^c	in %	-5%	-54%	-
Konzernergebnis	in EUR Mio.	0,6	-4,0	-
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,06	-0,45	-

Segmentkennzahlen		H1 2020	H1 2019	Veränderung
Gesamtertrag BSS/OSS	in EUR Mio.	15,9	5,4	+193%
Gesamtertrag Cybersecurity	in EUR Mio.	3,4	2,1	+61%
EBITDA BSS/OSS	in EUR Mio.	9,7	0,3	+3.665%
EBITDA Cybersecurity	in EUR Mio.	-7,1	-1,0	-610%

Kapitalflusskennzahlen		H1 2020	H1 2019	Veränderung
Operativer Cashflow	in EUR Mio.	-4,4	-2,9	-48%
Investitionscashflow	in EUR Mio.	-0,5	-0,0	-5.438%
Finanzierungscashflow	in EUR Mio.	-0,4	2,1	-

Bilanzkennzahlen		30.06.2020	31.12.2019	Veränderung
Bilanzsumme	in EUR Mio.	99,5	99,3	+0%
Eigenkapital	in EUR Mio.	82,8	82,2	+1%
Nettoverschuldung ^d	in EUR Mio.	1,0	-5,1	-

Operative Kennzahlen		30.06.2020	31.12.2019	Veränderung
Mitarbeiteranzahl		145	135	+7%
Leads in fortgeschrittenem Stadium ^e		79	58	+36%
Adressierbarer Markt ^f	in Mio.	65	50	+30%

^a Bestehend aus Umsatzerlöse EUR 16,9 Mio. zzgl. sonst. Erlöse EUR 0,5 Mio., Erträge aus Wertaufholung EUR 0,3 Mio. und Bestandveränderung EUR 1,4 Mio.

^b Inklusiv ausserordentliche Abschreibung des Contract Assets/Forderung im Zuge der Wirecard Insolvenz

^c Berechnet als EBITDA bzw. EBIT durch Umsatzerlöse

^d Bestehend aus Leasingverbindlichkeiten EUR 4,8 Mio. abzgl. Kassabestand EUR 3,8

^e Entspricht Leads der internen Sales Cycle Phasen: NDA, Proof of Concept, Request for Proposal/Quote, Close to Signing

^f Bestehende Vertragsbeziehung bei welchen die technische Integration bereits gestartet/umgesetzt wurde

Inhaltsverzeichnis



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstands	5
cyan-Aktie	9
Konzernzwischenlagebericht	13
Grundlagen des Konzerns	13
Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf	15
Konzernzwischenabschluss	23
Gesamtergebnisrechnung	23
Bilanz	24
Kapitalflussrechnung	26
Eigenkapitalveränderungsrechnung	28
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	31
Informationen zur Gesellschaft	31
Grundlagen der Rechnungslegung	31
Segmentberichterstattung	35
Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	36
Erläuterungen zur Konzernbilanz	37
Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung	38
Sonstige Erläuterungen	39
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	41
Weitere Hinweise	43
Abkürzungsverzeichnis	43
Disclaimer	43
Impressum	44

Vorwort des Vorstands



Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre,

wir blicken auf ein erstes Halbjahr 2020 zurück, das stark von der weltweit grassierenden COVID-19-Pandemie geprägt war.

Noch Anfang des Jahres 2020 lag der Fokus auf dem Auf- und Ausbau unseres Vertriebs-teams, der im vierten Quartal 2019 begonnen hatte. Einige dieser Mitarbeiter wurden direkt von der Konkurrenz abgeworben und bringen uns wertvolle Impulse, was sich nicht zuletzt durch einen deutlichen Anstieg von potenziellen Kunden zeigte. Auch konnte unsere Softwarelösung Anfang des Jahres an Orange France übergeben werden.

Ende Februar wurde dann zunächst der für uns sehr wichtige Mobile World Congress in Barcelona aufgrund COVID-19 abgesagt. Die dort geplante Produktvorstellung durch Orange konnte daher nicht wie geplant stattfinden. Unsere Mitarbeiter in Wien und Sopron mussten Mitte März ins Home-Office, wenige Wochen später folgten jene in Lateinamerika. Als Technologieunternehmen konnten wir diese Umstellung jedoch verhältnismäßig leicht bewerkstelligen und unsere tägliche Arbeit so gut wie unvermindert fortsetzen. Oft nicht ganz so reibungslos funktionierte dies allerdings bei unseren Kunden. Durch zahlreiche Restriktionen wie etwa Reisebeschränkungen oder verminderte Ressourcen aufgrund von Kurzarbeit kam es auf Seiten unserer Kunden zu Verzögerungen bei Installationsprojekten oder technischen on-site Workshops.

Starken Einfluss hatte COVID-19 ebenfalls auf potenzielle Neukunden. In diesen außergewöhnlichen Zeiten der globalen Unsicherheit war die kurzfristige Reaktion der meisten MNOs und Versicherungen, zum einen der Fokus auf das unternehmenskritische Geschäft, zum anderen große Vorsicht bei neuen Investitionen oder auch Budgetkürzungen. Mittelfristig sollte die Pandemie jedoch auch signifikante Chancen für unser Unternehmen bringen. Die Verlagerung ins Home-Office von großen Teilen der Bevölkerung resultierte in einer deutlichen Zunahme des Datenverkehrs über private, ungesicherte Netzwerke was einen unmittelbaren Anstieg von Schadensfällen durch Phishing und Malware zur Folge hatte. Viele Telekommunikationsunternehmen erkannten diesen Umstand und wollen ihren Kunden geeignete Produkte zum Schutz anbieten.

So gelang es uns trotz COVID-19 einige neue Verträge und Kooperationen abzuschließen und bestehende Kunden erfolgreich weiterzuentwickeln.

Das mit Abstand wichtigste Projekt von cyan bleibt der Produktlaunch bei Orange in Frankreich, der noch im zweiten Halbjahr umgesetzt werden soll. Das Go-live der Cybersecurity-Lösung ist neben dem Child Protection (Kinderschutz) Produkt zuerst im B2B und später im B2C-Segment geplant.

Auch bei Orange Slowakei wurde die technische Implementierung gestartet. Hier sind von Anfang an sämtliche Kundengruppen beinhaltet. Aufgrund der deutlich weniger komplexen Netzwerkumgebung erwarten wir hier eine schnellere Umsetzung als in Frankreich.

Ebenso sind wir mit anderen europäischen Landesgesellschaften von Orange intensiven Abstimmungen bezüglich der Integration unserer Lösung.

Im April 2020 wurde die Zusammenarbeit mit Aon durch den Upload der Aon „CySec“ App in den Google Play Store und den Apple App Store auch technisch erfolgreich umgesetzt. Aon wird nun im Q4 das gemeinsame Produkt intensiv in Europa bewerben.

Ende des ersten Halbjahres gelang cyan ein wichtiger Vertragsabschluss über 83 Mio. Endkundenlizenzen mit Virgin Mobile. Im Rahmen dieses Vertrages wird cyan die komplette Technologie zum Betrieb eines MVNO inklusive Security-Angebote zur Verfügung stellen. Der Vertrag umfasst die Länder Mexiko, Kolumbien und Chile und hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Große Teile dieses Lizenzumsatzes wurden bereits im zweiten Quartal 2020 ergebniswirksam.

Im Mai wurde auch der erste „rein digitale Abschluss“ des Vertrages mit MobiFone (Vietnam) über ein Kinderschutzprodukt realisiert. MobiFone ist ein schnell wachsender MNO mit mehr als 30 Millionen Kunden und gilt überregional als hoch innovatives Telekommunikationsunternehmen. Die Kinderschutz-App ist bereits in den App Stores erhältlich. Als nächster Schritt ist auch ein netzwerkintegrierter Internetschutz vorgesehen.

Bei der Vertragsverlängerung mit Magenta (vormals T-Mobile Austria) wurde eine substantielle Verbreiterung des potenziellen Kundenkreises um mehrere Hunderttausend Endkunden mit kabelgebundenen Internetanschluss (ehemals UPC Österreich) festgelegt. Die Markteinführung der ersten Produkte in diesem Segment wird schon im Herbst 2020 umgesetzt.

Der Bilanzskandal um Wirecard betrifft leider auch cyan. Eine Forderung gegen Wirecard in Höhe von EUR 5,0 Mio. musste aufgrund der Anfang Juli 2020 eingetragenen Insolvenz der Wirecard Technologies GmbH fast vollständig wertberichtigt werden. Die Auswirkungen des Forderungsausfalles auf den Cash Flow 2020 halten sich für cyan mit EUR 1,2 Mio. in Grenzen.

Von einer Weiterentwicklung gibt es auch auf der Research & Development Seite zu berichten. Unsere Security Filterdatenbank hatte bislang einen Updatezyklus von vier Stunden (entspricht der Dauer zwischen dem Hochladen neu identifizierter Einträge). Durch den Einsatz modernster Technologien und der Optimierung der Forschungsprozesse gelang es unseren Teams den Updatezyklus auf zwei Stunden zu reduzieren, wodurch Endkunden noch besser vor aktuell auftretenden Bedrohungen im Internet geschützt werden können. Ziel ist weiterhin ein nahezu Echtzeitupdate der Kundensysteme, welches wir durch weitere Optimierungen im Forschungsprozess und den Updateschnittstellen erreichen wollen.

In der Produktentwicklung war der Fokus auf die Vereinheitlichung unseres Security Portfolios unter dem Titel „Seamless Security“ gelegt. Dieser Schritt eröffnet uns ein weiteres Alleinstellungsmerkmal gegenüber unserer Konkurrenz, da wir damit als einzige Anbieter alle Security Module – netzbasierende Filter, iOS & Android App sowie Windows PC – über eine zentrale Oberfläche mit einheitlichem Look & Feel für den Endnutzer steuerbar machen. Der Abschluss dieser Entwicklung ist für Q4 2020 geplant und fließt als Update in unsere bestehenden Produktinstallationen ein.

Des Weiteren wurde cyan als Domain-Blacklisting Engine mit seiner proprietären Filterdatenbank in die Plattform von VirusTotal inkludiert. Damit kommt nun auch die Software von cyan zum Einsatz, wenn Internetnutzer fragwürdige Websites mit dem Service der Google Tochter VirusTotal überprüfen wollen. VirusTotal (www.virustotal.com) ist ein kostenloser Online-Dienst, bei dem einzelne Dateien oder Websites mit über 70 verschiedenen Antivirenprogrammen und Domainsperrlisten analysiert werden.

Mitte September wurde eine Veränderung im Vorstand der cyan AG bekanntgegeben. Peter Arnoth, langjähriger CEO, wird sich auf eigenen Wunsch zurückziehen und mit Ende Dezember 2020 sein Amt niederlegen. Sein designierter Nachfolger ist Frank von Seth, der sein Amt mit 1. Jänner 2021 antreten wird. Frank von Seth hat in den letzten zehn Jahren verschiedene Führungspositionen beim weltweit führenden Risk Adviser Aon bekleidet. Zuletzt war er Chief Commercial Officer für Österreich und die Schweiz. Dort konnte er zahlreiche große Verträge mit multinationalen Kunden abschließen. Davor war Frank von Seth bei QBE Insurance sowie der Euler Hermes Kreditversicherungs AG tätig, davon rund acht Jahre in Japan und Australien.

Sehr geehrte Aktionäre, COVID-19 bremste uns, wird uns aber nicht aufhalten. Gerade in fordernden Zeiten wie diesen möchten wir Ihnen herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen danken und freuen uns mit Ihnen in eine vielversprechende Zukunft zu gehen.

München, im Oktober 2020



Peter Arnoth
CEO



Markus Cserna
CTO



Michael Sieghart
CFO

cyan-Aktie



cyan-Aktie

cyan Kursentwicklung 1. Jan. 2020 - 30. Jun. 2020^a



^a Xetra Schlusskurse indiziert auf 100

Die cyan AG ist seit März 2018 im Scale Segment (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Am 20. Januar 2020 wurde der höchste Schlusskurs (Xetra) im ersten Halbjahr 2020 erreicht, dieser lag bei EUR 23,88. Der niedrigste Tagesschlusskurs wurde am 25. Juni mit EUR 9,34 verzeichnet. Im ersten Halbjahr 2020 errechnet sich für die cyan-Aktie eine negative Performance von 45,4%. Der Scale All Share Performance Index, der die Entwicklung aller im Scale-Segment gelisteten Unternehmen abdeckt, fiel im selben Zeitraum um 0,8%. Die Marktkapitalisierung der cyan AG zum 30. Juni 2020 betrug auf Basis der zu diesem Zeitpunkt ausstehenden Inhaberaktien EUR 111,9 Mio.

Virtuelle Hauptversammlung 2020

Vorstand und Aufsichtsrat der cyan AG erhielten auf der zweiten Hauptversammlung, die aufgrund von COVID-19 dieses Jahr im virtuellen Format durchgeführt wurde, von den Aktionären große Zustimmung für die eingeschlagene Strategie und Ausrichtung des Unternehmens. Das Präsenzquorum lag bei 64,43%. Alle zur Beschlussfassung stehenden Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit (jeweils zumindest 80%) angenommen.¹

Neben der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie der Wahl der HLB Dr. Stückmann und Partner mbB als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2020, stimmte die Hauptversammlung auch der Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals sowie der entsprechenden Satzungsänderung zu.

Darüber hinaus wurde die Satzung an die zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) angepasst. Diese regelt die Teilnahme bzw. Abgabe des Stimmrechts im Zuge einer virtuellen Hauptversammlung.

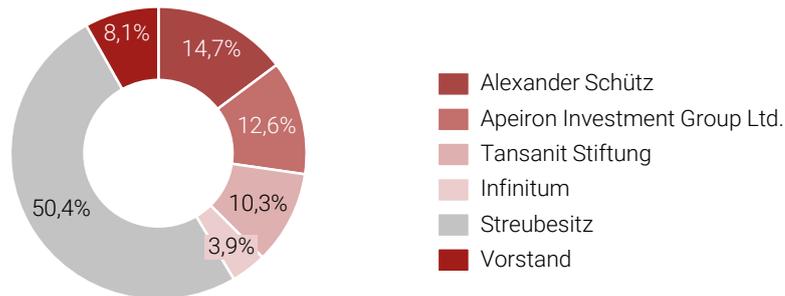
Details zur Hauptversammlung inklusive der Abstimmungsergebnisse sind auf der Webseite im Bereich Investor Relations abrufbar (ir.cyansecurity.com/hauptversammlung).

¹ Jeder einzelne Tagesordnungspunkt erreichte zumindest 80% Ja-Stimmen des Präsenzquorums.

Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2020 stellt sich auf Grundlage der angemeldeten Stimmen bei der virtuellen Hauptversammlung von cyan wie folgt dar: Alexander Schütz 14,7%, Apeiron Investment Group Ltd. 12,6%, Tansanit Stiftung 10,3%, Vorstand der cyan AG 8,1% und Infinitum Ltd. 3,9%. Der Streubesitz summiert sich auf 50,4%.

Aktionärsstruktur



Kenndaten Aktie

WKN	A2E4SV
ISIN	DE000A2E4SV8
Börsenkürzel	CYR
Handelssegment	Open Market (Scale)
Börsensegment	Software
Marktplatz	XETRA und Frankfurt
Art der Aktien	Inhaberaktien
Erstnotiz	28. Mrz. 2018
Erstausgabepreis in EUR	23,00
Anzahl der Aktien zum 30. Jun. 2020	9.774.538
Marktkapitalisierung zum 30. Jun. 2020 (in Mio. EUR)	111,90
Schlusskurs in EUR zum 30. Jun. 2020 ^a	11,45
Prozentuale Veränderung seit 1. Jan. 2020	-45,36%
Periodenhoch (Jan. - Jun. 2020) ^a	23,88
Periodentief (Jan. - Jun. 2020) ^a	9,34

^a Xetra-Schlusskurs

Research-Berichte zur cyan Aktie

Zum 1. Oktober 2020, dem Redaktionsschluss dieses Halbjahresberichts, covern insgesamt sechs Research-Häuser die cyan-Aktie. Dabei geben vier Institute eine Kaufempfehlung für die cyan-Aktie; eines publiziert keine Empfehlung und eines eine Hold-Wertung. Der Mittelwert der ausgegebenen Kursziele beläuft sich auf EUR 21,40.

Analyst	Datum	Kursziel (EUR)	Empfehlung
Bankhaus Lampe	20. Aug. 2020	22,00	Kaufen
Kepler Cheuvreux	26. Jun. 2020	25,00	Kaufen
Hauck & Aufhäuser	24. Jun. 2020	15,00	Kaufen
Mainfirst	22. Jun. 2020	15,00	Hold
Edison Research	22. Mai. 2020	-	-
Berenberg	2. Apr. 2020	30,00	Kaufen

Finanzkalender für 2020

Veranstaltung	Datum	Ort
Berenberg and Goldman Sachs German Corporate Conference 2020	21. Sep. 2020	Virtuell / Online
Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2020	15. Okt. 2020	-
Eigenkapitalforum	16. Nov. 2020	Virtuell / Online
Berenberg European Conference	2. Dez. 2020	Virtuell / Online
Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2020	17. Dez. 2020	-

Aktuelle Termine, bevorstehende Events und Neuigkeiten für das Jahr 2020 werden laufend auf der Website veröffentlicht (ir.cyansecurity.com).

Konzernzwischen- lagebericht



Konzernzwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

CYAN AG (XETR: CYR; im Weiteren „cyan“) ist ein Anbieter von intelligenten IT-Sicherheitslösungen und Telekom-Services mit mehr als 15 Jahren Erfahrung in der IT-Industrie. Das Hauptgeschäft der Gesellschaft sind Cybersecurity-Lösungen für Endkunden von Mobilfunk- und Festnetzinternetanbietern (MNO, ISP), Finanzdienstleister, virtuellen Mobilfunkanbietern (MVNO) sowie BSS/OSS Services als Mobile Virtual Network Enabler (MVNE). Die Sicherheitslösungen von cyan werden in die Infrastruktur des Geschäftspartners integriert und dann in dessen Namen („white labeled“) an dessen Endkunden angeboten („B2B2C“). Beim BSS/OSS Geschäft werden Leistungen wie Anbindung zum Netzwerkbetreiber, Rechnungsstellung, Provisionierung und dergleichen zum operativen Betrieb eines MVNOs angeboten.

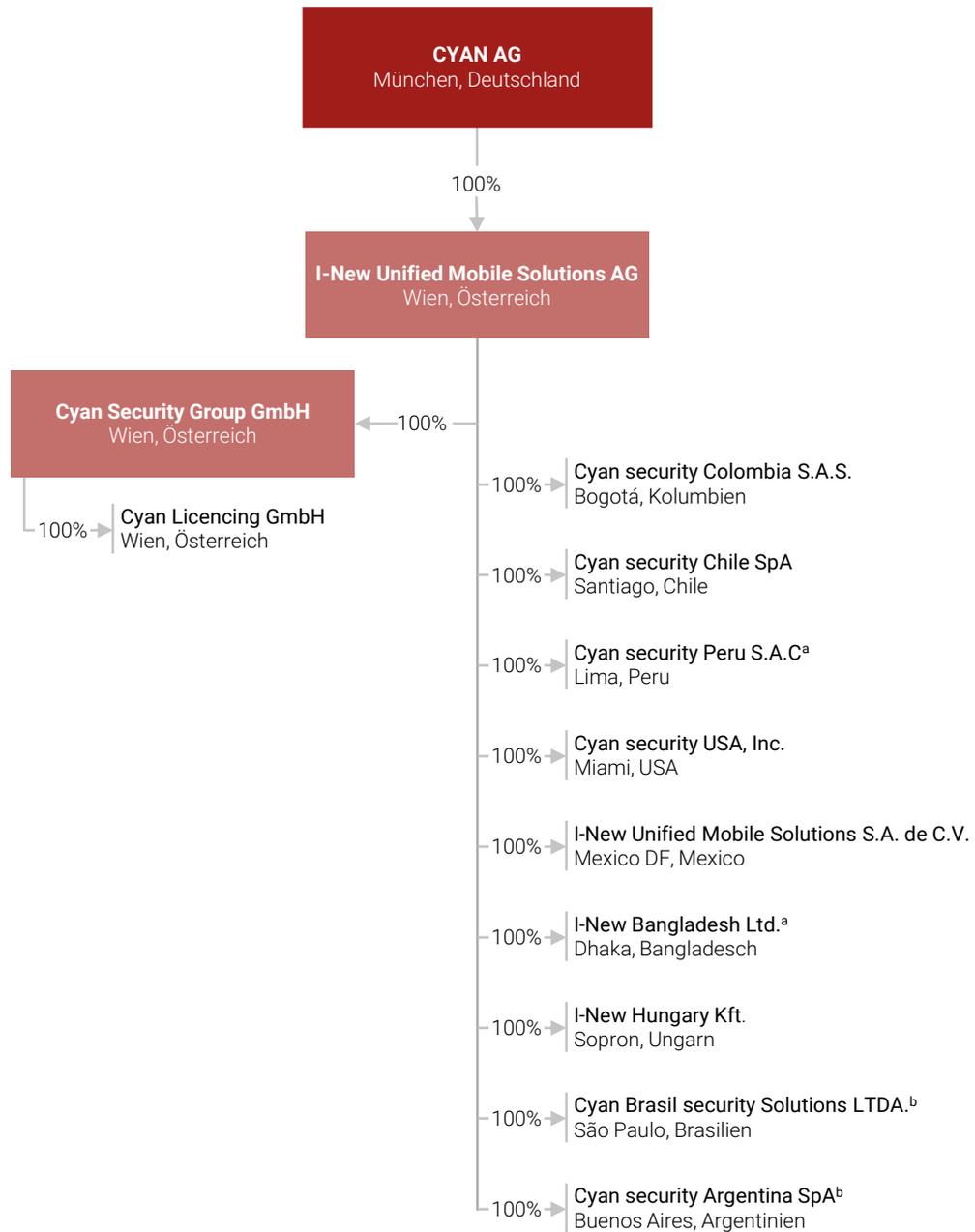
Heute zählt die Gruppe eine Vielzahl internationaler Kunden, über die Produkte von cyan an Millionen Endkunden vertrieben werden. Dabei kann cyan ein Angebot entlang der gesamten Wertschöpfungskette, beginnend bei der Plattform, Datenoptimierung bis hin zur Cybersicherheit anbieten. Zusätzlich betreibt cyan ein eigenes Forschungs- und Entwicklungszentrum mit dem Ziel, Trends in der Industrie frühzeitig zu erkennen und optimale Produktlösungen zu entwickeln. Im Dezember 2018 konnte cyan einen weltweiten Gruppenvertrag mit Orange im Zuge eines internationalen Ausschreibungsverfahrens für sich gewinnen. Neben weiteren bestehenden Großkunden wie T-Mobile und Aon, konnte cyan die Zusammenarbeit mit MVNOs wie Flash Mobile oder Virgin Mobile vereinbaren.

Konzernstruktur

cyan AG, mit Sitz in München, Deutschland fungiert innerhalb der Gruppe als Holdinggesellschaft. Der Großteil der operativen Leistungserbringung erfolgt über die Tochtergesellschaft I-New Unified Mobile Solutions AG („i-new“) sowie deren Tochtergesellschaft Cyan Security Group GmbH („cyan GmbH“).

Die strategische Steuerung des Konzerns findet am Sitz der Konzernholding in München statt. Der operative Sitz der beiden Hauptgesellschaften cyan GmbH und i-new befindet sich in Wien. Die wesentlichen Konzernsteuerungskennzahlen waren sowohl im abgelaufenen Halbjahr als auch im Vorjahr Umsatz, EBITDA und EBITDA-Marge. Weiters wird für die operative Steuerung die Anzahl der potenziellen Kunden und der Auftragseingang ständig überwacht, um das zukünftige Umsatz- und Ergebnispotential einschätzen zu können. Zusätzlich wird explizit auf die Netto-Liquidität der einzelnen Tochterunternehmen geachtet. Für beide in der Segmentberichterstattung angeführten Segmente werden wie im vorangegangenen Wirtschaftsjahr die gleichen Steuerungskennzahlen verwendet. Diese werden auch im internen Reporting zur Anwendung gebracht. Die zur Steuerung erforderlichen Konzernkennzahlen blieben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Konzernzielstruktur zum 15. September 2020



^a Eine Aktie von cyan AG gehalten

^b In Gründung

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die globale wirtschaftliche Lage erfuhr Anfang des Jahres aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) einen signifikanten Schock und die Marktvolatilität verstärkte sich aufgrund der gestiegenen Unsicherheit.² Zusammen mit den Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 führte dies zu einem bedeutenden Konjunkturreinbruch in Europa.³ Erst gegen Ende des zweiten Quartals 2020 gab es Anzeichen, dass die Wirtschaftstätigkeit im Euro-Währungsgebiet wieder ansteigt, auch wenn sie nach wie vor deutlich geringer ist als vor der Corona-Pandemie und die Aussichten weiterhin mit hoher Unsicherheit behaftet sind.⁴

Die Auswirkungen der Pandemie trüben auch die globalen Wirtschaftsprognosen. Die Weltbank Basisprognose sieht für 2020 einen Rückgang des globalen BIP um 5,2 Prozent vor – die tiefste globale Rezession seit acht Jahrzehnten, trotz beispielloser politischer Unterstützung.⁵

Im Euroraum sank das reale BIP im ersten und zweiten Quartal 2020, vor allem wegen der strikten Lockdown-Maßnahmen, die die meisten Euro-Länder Mitte März ergriffen hatten, um 3,8 % bzw. 11,8 %. Die Mehrzahl der Länder reagierte früh mit massiven Fiskalmaßnahmen und begann mit Lockerungen der Restriktionen im Sommer, weshalb für das dritte Quartal eine Erholung des BIP um 8,4 % erwartet wird. Projiziert auf das Jahr 2020 soll das reale BIP im Euroraum um 8 % sinken, allerdings wird für die Folgejahre 2021 und 2022 wieder eine Steigung um 5,0 % bzw. 3,2 % prognostiziert. Es wird erwartet, dass ein gewisses Wiederaufflammen der Infektionen in den kommenden Quartalen weitere Eindämmungsmaßnahmen erforderlich machen, wenn auch in geringerem Maße als bei der ersten Welle. Zusammen mit der erhöhten Unsicherheit und den verschlechterten Arbeitsmarktbedingungen werden diese weiterhin Angebot und Nachfrage belasten.⁶

In den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) äußerte sich die Corona-Pandemie in einem drastischen Anstieg der Arbeitslosenquote um 10,3 Prozentpunkte auf 14,7 %.⁷ Bis Juli zeichnete sich eine leichte Erholung auf 10,2 % ab.⁸ Es wird folglich erwartet, dass das US-BIP im Jahr 2020 um 6,1 % schrumpfen wird – 7,9 Prozentpunkte unter früheren Prognosen; eine Erholung wird auch in den USA 2021 mit einem Wiederanstieg auf 4,0 % vorausgesagt. Die abrupte Rezession in den USA und China unterbrach die Lieferketten und der starke Rückgang der weltweiten Rohstoffpreise traf unter anderem Lateinamerika besonders. Die Wirtschaftsleistung wird in Lateinamerika und der Karibik voraussichtlich um 7,2 % zurückgehen. Allerdings wird Kolumbien mit einer robusteren wirtschaftlichen Dynamik im Vorfeld der Pandemie und einem viel größeren politischen Spielraum im Jahr 2020 voraussichtlich um 4,9 % schrumpfen. Die Aussichten sind jedoch außerordentlich unsicher und hängen stark vom Ausmaß und von der Dauer der Pandemie ab. 2021 soll eine Normalisierung der inländischen und globalen Bedingungen eine Erholung des Wachstums auf 2,8 % ermöglichen.⁹

² ECB (2020), Economic Bulletin, Issue 2 / 2020.

³ ECB (2020), Economic Bulletin, Issue 4 / 2020.

⁴ ECB (2020), Economic Bulletin, Issue 5 / 2020.

⁵ World Bank (2020), Global Economic Prospects – June 2020.

⁶ ECB (2020), Eurosystem staff macroeconomic projections for the euro area – June 2020; ECB (2020), Eurosystem staff macroeconomic projections for the euro area – September 2020.

⁷ U.S. Bureau of Labor Statistics (2020), The Employment Situation – April 2020.

⁸ U.S. Bureau of Labor Statistics (2020), The Employment Situation – July 2020.

⁹ World Bank (2020), Global Economic Prospects – June 2020.

Angesichts der durch die Pandemie verursachten großen Störungen wird sich das Wachstum in China voraussichtlich stark verlangsamen, von 6,1 % im Jahr 2019 auf 1,0 Prozent im Jahr 2020 – 4,9 Prozentpunkte weniger als in früheren Projektionen und die niedrigste Wachstumsrate seit mehr als vier Jahrzehnten. Es wird dennoch erwartet, dass das Wachstum im Jahr 2021 wieder ansteigt und 6,9 % erreicht, was teilweise auf eine prognostizierte Erholung der weltweiten Nachfrage zurückzuführen ist. Der Rest der Asien-Pazifik-Region (APAC) erlebte die Ausbreitung von COVID-19 und die damit verbundenen Maßnahmen teilweise etwas später. Für die Entwicklungsmärkte in Ostasien und Pazifik sowie Südasien wird vorausgesagt, dass sich das regionale Wachstum im Jahr 2020 deutlich verlangsamen wird, und zwar auf +0,5 % bzw. -2,7 %, was die Auswirkungen der pandemiebedingten Sperrungen, der strengeren Finanzierungsbedingungen und des starken Rückgangs der Exporte widerspiegelt. Obwohl es mit erheblicher Unsicherheit behaftet ist, wird erwartet, dass das regionale Wachstum bis 2021 wieder auf 6,6 % bzw. ca. 3,0 % ansteigen wird, wenn die Pandemie nachlässt, die weltweite Importnachfrage sich erholt und sich die Kapitalströme in die Region normalisieren.¹⁰

Organisationsaufbau und Personalentwicklung

Nachdem 2019 insbesondere von der Integration von i-new und dem konsequenten Ausbau der Organisation geprägt war, wurden im ersten Halbjahr 2020 besonders die Bereiche Sales und Business Development aber auch der Technikbereich zielgerichtet verstärkt. cyan ist für seine Mitarbeiter ein starker Arbeitgeber, so hat es weder COVID-19 bedingte Kündigungswellen gegeben, noch wurden Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt. Durch die derzeitige Auftragslage wird cyan auch weiterhin wichtige Bereiche im Unternehmen konsequent ausbauen.

Erfreulich war im abgelaufenen Halbjahr im Zuge von COVID-19 der friktionsfreie Übergang zum Home-Office von großen Teilen der Belegschaft. Wichtige Bereiche wie das Monitoring aktiver System-Installationen konnten unter Einhaltung aller Sicherheits- und Hygienestandards ungehindert fortgeführt werden.

Zum 30. Juni 2020 beschäftigte cyan 150 Personen (das entspricht 145 FTEs). Das bedeutet einen Anstieg von 10 FTEs im Vergleich zum 31. Dezember. Nach Berichtsstichtag fand weiterer Mitarbeiteraufbau in Kernbereichen (insbesondere Sales und Development) statt.

Ein bedeutender Teil der Mitarbeiter, knapp 70 %, sind in den Bereichen Operations, Development sowie Forschung und Entwicklung beschäftigt. Gleichzeitig waren circa 40 % der Beschäftigten außerhalb der Europäischen Union angestellt. Der Frauenanteil beträgt global in etwa ein Viertel des Personals und soll in den kommenden Monaten und Jahren verstärkt ausgebaut werden.

in FTE zum 30.06.2020	Gesamt	EU	restliche Welt
Personal	145	112	33
<i>davon in Operations, Development, Forschung und Entwicklung</i>	99	73	26

¹⁰ World Bank (2020), Global Economic Prospects – June 2020.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragsentwicklung

Der Gesamtertrag im ersten Halbjahr 2020 belief sich auf EUR 19,2 Mio. nach EUR 7,9 Mio. in der Vergleichsperiode 2019 und setzt sich aus Umsätzen von EUR 16,9 Mio., EUR 0,5 Mio. aus sonstigen betrieblichen Erträgen, Wertaufholungen EUR 0,3 Mio. und EUR 1,4 Mio. aus Bestandsveränderungen zusammen. Dies entspricht einem Wachstum von 142% im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019. Der Anstieg ist unter anderem auf den Abschluss eines substanziellen Lizenzvertrages mit Virgin Mobile im zweiten Quartal 2020 zurückzuführen, der zum ausgewiesenen Umsatz im BSS/OSS-Segment beitrug.

EBITDA

Neben dem Personalaufwand in Höhe von EUR 5,5 Mio. sowie dem Materialaufwand von EUR 2,0 Mio. betragen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen EUR 3,3 Mio. Gleichzeitig wurden EUR 4,5 Mio. Wertberichtigungen in Zusammenhang mit der Abschreibung der Contract Asset/Forderung gegenüber der Wirecard Technologies GmbH verbucht. Diese sind ausschließlich dem Cybersecurity-Segment zugerechnet. Darüber hinaus kam es zu einem Verzicht auf Altforderungen gegenüber Virgin in Höhe von EUR 1,7 Mio., welcher das Ergebnis im BSS/OSS Segment beeinflusst.

Das EBITDA betrug somit EUR 2,2 Mio., nach EUR -1,0 Mio. im Vorjahr, was einer EBITDA-Marge von 13% entspricht.

Das EBITDA setzt sich aus EUR 9,7 Mio. aus dem BSS/OSS Segment sowie EUR -7,1 Mio. aus dem Cybersecurity-Segment zusammen. Abzüglich der Holdingaufwände in Höhe von EUR 0,4 Mio. ergibt sich somit das ausgewiesene Konzern-EBITDA von EUR 2,2 Mio.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in der abgelaufenen Periode beträgt EUR 0,2 Mio. (2019: EUR -0,1 Mio.) und setzt sich aus einem Finanzertrag in Höhe von EUR 0,3 Mio. (davon zum Großteil Zinsertrag der aktivierten Contract Assets, welcher nach IFRS 15 verbucht wurde) sowie einem Finanzaufwand von EUR 0,0 Mio. zusammen.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie (EPS)

cyans Nettoergebnis in den ersten sechs Monaten 2020 betrug entsprechend EUR 0,6 Mio. nach EUR -4,0 Mio. in der Vergleichsperiode 2019. Dies entspricht einem positiven Ergebnis pro Aktie von EUR 0,06 im ersten Halbjahr 2020.

Cashflow

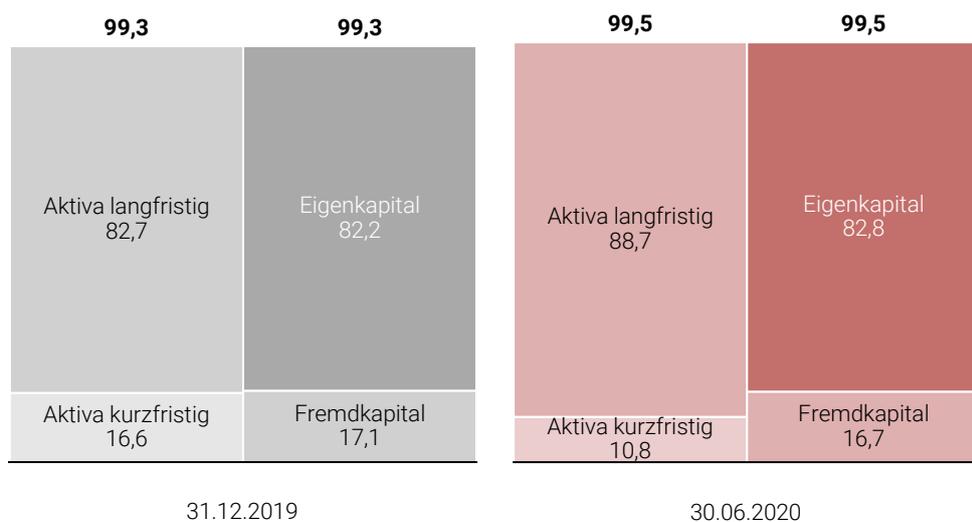
Der operative Cash Flow ist mit minus EUR 4,4 Mio. aus mehreren Gründen negativ. Den ausgewiesenen Umsätzen mit Virgin Mobile sowie auch schon im Vorjahr mit ACN/Flash Mobile unterliegt ein separater Zahlungsplan, welcher über die nächsten Jahre beglichen wird. Ebenso fand weiterhin signifikanter Mitarbeiteraufbau statt, der sich auf die Kostenstruktur des Unternehmens niederschlägt. Zusätzlich kam es im Zuge des Projekts mit Orange zu weiteren Aufwänden, insbesondere in der Implementierung weiterer Produkte oder der Erarbeitung der Go-to-market-Strategie, denen bislang unerhebliche Umsätze im ersten Halbjahr 2020 gegenüberstehen.

Bilanzstruktur

cyan hat zum 30. Juni 2020 eine Bilanzsumme von EUR 99,5 Mio. im Gegensatz zu EUR 99,3 Mio. am vergangenen Jahresletzten. Das Eigenkapital stieg aufgrund des Konzernhalbjahresgewinns von EUR 0,6 Mio. auf EUR 82,8 Mio. an.

Die Bilanzstruktur stellt sich wie folgt dar:

Bilanzstruktur zum 31. Dezember 2019 und zum 30. Juni 2020



Im Laufe des Geschäftshalbjahrs wurden weiterhin keine Finanzverbindlichkeiten aufgenommen, sodass cyan per Halbjahresende keine materiellen Bankverbindlichkeiten aufweist. Dem Cashbestand zum 30. Juni 2020 von EUR 3,8 Mio. stehen Finanzverbindlichkeiten, die fast ausschließlich aus Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 bestehen, in Höhe von EUR 4,8 Mio. gegenüber. Die Nettofinanzverbindlichkeiten (Net debt) lagen daher bei EUR 1,0 Mio. Weiters bestehen latente Steuerschulden in der Höhe von EUR 5,6 Mio.

Investitionen fanden im abgelaufenen Halbjahr nur in überschaubarem Ausmaß statt. Da das Geschäftsmodell von cyan investitionsarm ist (es sind auch keine wesentlichen Investitionen in naher Zukunft geplant), unterbleibt eine Analyse an dieser Stelle.

Bedeutende Vertragsabschlüsse 2020

Das mit Abstand wichtigste Projekt von cyan bleibt der Produktlaunch bei Orange in Frankreich, der im zweiten Halbjahr umgesetzt werden soll. Das Go-live der Cybersecurity-Lösung ist neben dem Child Protection (Kinderschutz) Produkt zuerst im B2B später im B2C-Segment geplant. Gleichzeitig befindet sich der Roll-Out in weiteren europäischen Ländern von Orange teilweise bereits in Umsetzung.

Im April 2020 wurde die Zusammenarbeit mit Aon durch den Upload der Aon „CySec“ App in den Google Play Store und den Apple App Store auch technisch erfolgreich umgesetzt. Aon wird nun in Q4 das gemeinsame Produkt intensiv in Europa bewerben.

Ende des ersten Halbjahres gelang cyan ein wichtiger Vertragsabschluss über 83 Mio. Endkundenlizenzen mit Virgin Mobile. Im Rahmen dieses Vertrages wird cyan die komplette Technologie zum Betrieb eines MVNO inklusive Security-Angebote zur Verfügung stellen. Der Vertrag umfasst die Länder Mexiko, Kolumbien und Chile und hat eine

Laufzeit von fünf Jahren. Große Teile dieses Lizenzumsatzes werden bereits im zweiten Quartal 2020 ergebniswirksam.

Im Mai wurde auch der erste „rein digitale Abschluss“ des Vertrages mit MobiFone (Vietnam) über ein Kinderschutzprodukt realisiert. MobiFone ist ein schnell wachsender MNO mit mehr als 30 Millionen Kunden und gilt überregional als hoch innovatives Telekomunternehmen. Die Kinderschutz-App ist bereits in den App Stores erhältlich. Als nächster Schritt ist auch netzwerkintegrierter Internetschutz vorgesehen.

Bei der Vertragsverlängerung mit Magenta (vormals T-Mobile Austria) wurde eine substantielle Verbreiterung des potentiellen Kundenkreises um mehrere Hunderttausend Endkunden mit kabelgebundenen Internetanschluss (ehemals UPC Österreich) festgelegt. Die Markteinführung der ersten Produkte in diesem Segment wird im Herbst 2020 umgesetzt.

Der Bilanzskandal um Wirecard betrifft leider auch cyan. Eine Forderung gegen Wirecard in Höhe von EUR 5,0 Mio. musste aufgrund der Anfang Juli 2020 eingetragenen Insolvenz der Wirecard Technologies GmbH fast vollständig wertberichtigt werden. Die Auswirkungen des Forderungsausfalles auf den Cash Flow 2020 halten sich für cyan mit EUR 1,2 Mio. in Grenzen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 3. Juli fand die zweite Hauptversammlung der cyan AG statt, welche aufgrund der vorherrschenden COVID-19-Pandemie im virtuellen Format durchgeführt wurde. Vorstand und Aufsichtsrat der cyan AG haben von den Aktionären große Zustimmung zur eingeschlagenen Strategie des Unternehmens erhalten. Alle zur Beschlussfassung stehenden Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit angenommen. Insgesamt waren 64,43 Prozent des eingetragenen Grundkapitals vertreten.

Mitte September wurde eine Veränderung im Vorstand der cyan AG bekanntgegeben. Peter Arnoth, langjähriger CEO, wird sich auf eigenen Wunsch zurückziehen und mit Ende Dezember 2020 sein Amt niederlegen. Sein designierter Nachfolger ist Frank von Seth, der sein Amt mit 1. Jänner 2021 antreten wird. Frank von Seth hat in den letzten zehn Jahren verschiedene Führungspositionen beim weltweit führenden Risk Adviser AON bekleidet. Zuletzt war er Chief Commercial Officer für Österreich und die Schweiz. Dort konnte er zahlreiche große Verträge mit multinationalen Kunden abschließen. Davor war Frank von Seth bei QBE Insurance sowie der Euler Hermes Kreditversicherungs AG tätig, davon rund acht Jahre in Japan und Australien.

Auch im Aufsichtsrat wird es zu einer Veränderung kommen. Volker Rofalski scheidet per 31. Dezember 2020 auf eigenen Wunsch aus dem Gremium aus. Der Aufsichtsrat wird für die Besetzung der freien Position Alexander Schütz, einen der größten Investoren der cyan AG, für die gerichtliche Bestellung zum neuen Aufsichtsratsmitglied vorschlagen. Der Wechsel wird voraussichtlich mit Jahresende vollzogen.

Um die Unternehmensstruktur weiter zu verschlanken, wurden im September 2020 Anträge auf die Verschmelzung mehrerer Konzerngesellschaften beim zuständigen Firmenbuchgericht eingereicht. Zum Redaktionsstichtag des Halbjahresberichts wurden bereits einige beantragte Verschmelzungen im Firmenbuch veröffentlicht. Das im Unterkapitel Konzernstruktur gezeigte Unternehmensorganigramm nimmt die angestrebte Struktur bereits vorweg.

Sonstiges

Der Halbjahresabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Des Weiteren unterbleibt der Chancen- und Risikobericht, da keine wesentlichen Änderungen der Ausführungen im Jahresabschluss 2019 – auch nicht was die Risikobewertung in Bezug auf COVID-19 betrifft – festgestellt wurden.

Konzernzwischen- abschluss



Konzernzwischenabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Anhang	H1 2020	H1 2019
Umsatzerlöse	1	16.932	7.029
Sonstige betriebliche Erträge	2	548	903
Erträge aus Wertaufholung	2	327	-
Veränderung des Bestandes	2	1.443	-
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen		-1.999	-2.006
Personalaufwand		-5.510	-4.585
Wertberichtigungen von Forderungen aus L&L ^a		-4.546	-2
Verlust aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten	3	-1.678	-
Sonstige Aufwendungen		-3.317	-2.373
EBITDA		2.200	-1.034
Abschreibungen	4	-3.000	-2.786
Betriebsergebnis (EBIT)		-800	-3.820
Finanzerträge		262	76
Finanzaufwendungen		-27	-165
Ergebnis vor Steuern		-566	-3.910
Steuern vom Einkommen und Ertrag		1.197	-57
Ergebnis nach Steuern		631	-3.967

^a 2020 betrifft die Wertberichtigung aufgrund des Wirecard-Vertrages

Sonstiges Ergebnis (OCI)

in TEUR	Anhang	H1 2020	H1 2019
Gewinne (Verluste) aus Kursdifferenzen		45	-21
Gesamtergebnis der Periode		677	-3.988

Ergebnis je Aktie

in EUR je Anteil	Anhang	H1 2020	H1 2019
Unverwässertes Ergebnis je Anteil		0,06	-0,45
Verwässertes Ergebnis je Anteil		0,06	-0,45

Bilanz

Aktiva

in TEUR	Anhang	30.06.2020	31.12.2019
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		61.181	63.744
<i>Patente, Kundenbeziehungen und ähnliche Rechte</i>		13.707	14.520
<i>Software</i>		15.776	17.499
<i>Entwicklungskosten</i>		918	945
<i>Firmenwert</i>		30.779	30.779
Sachanlagen		4.566	2.916
<i>Grund und Gebäude</i>		3.887	2.207
<i>Maschinen und andere Anlagen</i>		52	60
<i>Betriebs und Geschäftsausstattung</i>		627	649
Sonstige Forderungen		79	397
Finanzforderungen		297	374
Contract Costs	5	4.584	3.038
Contract Assets	5	17.693	11.771
Latente Steuern		294	432
Summe langfristige Vermögenswerte		88.693	82.670
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus L&L und sonstige Forderungen	5	1.613	3.898
Contract Assets	5	3.076	1.888
Vorräte		12	13
Steuerforderungen		617	470
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		1.573	1.640
Finanzforderungen		165	164
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		3.791	8.512
Summe kurzfristige Vermögenswerte		10.848	16.585
Summe Aktiva		99.541	99.255

Passiva

in TEUR	Anhang	30.06.2020	31.12.2019
Eigenkapital			
Grundkapital	7	9.775	9.775
Rücklagen		73.059	72.382
<i>Kapitalrücklage</i>		68.269	68.269
<i>Andere Rücklagen</i>		189	143
<i>Rücklagen nach IAS 9</i>		-1	-1
<i>Gewinn-/Verlustvortrag</i>		4.603	3.971
Summe Eigenkapital		82.833	82.157
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen		6	7
Contract Liability	5	60	-
Leasingverbindlichkeiten		4.025	2.812
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		511	300
Passive latente Steuern		5.558	7.160
Summe langfristige Verbindlichkeiten		10.160	10.278
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus L&L und sonstige Verbindlichkeiten		3.019	3.409
Rückstellungen		1.601	2.328
Finanzverbindlichkeiten		2	9
Leasingverbindlichkeiten		791	635
Contract Liability	5	39	-
Steuerschulden		1.097	439
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		6.548	6.820
Summe Verbindlichkeiten		16.708	17.098
Summe Passiva		99.541	99.255

Kapitalflussrechnung

in TEUR	Anhang	H1 2020	H1 2019
Ergebnis vor Steuern aus bestehenden Geschäftsbereichen		-566	-3.910
Ergebnis vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-	-
Ergebnis vor Steuern		-566	-3.910
Bereinigungen zur Abstimmung Ergebnis vor Steuern mit Nettocashflow			
Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen		-	7
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		3.000	2.786
Veränderung in sonstigen Rückstellungen		-728	-278
Finanzerträge		-262	-76
Finanzaufwendungen		27	165
Sonstige Aufwendungen/Erträge ohne Einfluss auf die Liquiden Mittel		-7.754	-50
		-6.283	-1.356
Bereinigungen des Working Capital			
Veränderung von Vorräten		1	-0
Veränderung von Contract Assets/Contract Costs		484	1
Veränderung von Forderungen aus L&L und sonstiger Forderungen		1.275	429
Veränderung von Verbindlichkeiten aus L&L und sonstiger Verbindlichkeiten		33	-1.530
Veränderung von Contract Liabilities		99	-
Netto Cashflow aus dem Ergebnis vor Steuern		-4.391	-2.457
Gezahlte Steuern		31	-490
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	8	-4.359	-2.946

in TEUR	Anhang	H1 2020	H1 2019
Anschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-554	-110
Anschaffung von Finanzinstrumenten		78	-
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen		11	26
Erhaltene Zinsen		2	76
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	9	-464	-8
Aufnahme von Darlehen		-	2.537
Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten		-7	-0
Auszahlung aus Finanzierungsverpflichtungen		-404	-280
Gezahlte Zinsen		-5	-153
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	10	-416	2.104
Nettocashflow		-5.239	-850
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn des Geschäftsjahrs		8.512	1.942
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode		3.791	1.109
<i>Davon Effekt von Wechselkursänderungen auf den Bestand der in der Fremdwährung erhaltenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>		519	17

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklage	Währungs- rücklagen
01.01.2019	8.765	42.086	74
Jahresverlust/-gewinn	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	69
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	-	-	69
Aktienbasierte Vergütung	-	657	-
Kapitalerhöhung	1.010	25.526	-
31.12.2019	9.775	68.269	143
Jahresverlust/-gewinn	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	45
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	-	-	45
Aktienbasierte Vergütung	-	-	-
Kapitalerhöhung	-	-	-
30.06.2020	9.775	68.269	188

	Gewinnrücklage	Rücklagen nach IAS 19	Angesammelte Ergebnisse	Minderheitenanteile	Summe
	-	-	-558	-	50.366
	-	-	4.530	-	4.530
	-	-	-	-	-
	-	-1	-	-	68
		-1	4.530	-	4.598
	-	-	-	-	657
	-	-	-	-	26.535
		-1	3.971	-	82.157
	-	-	631	-	631
	-	-	-	-	-
	0	-	-	-	45
	0	-	631	-	677
	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-
	0	-1	4.603	-	82.833

Anhang zum Konzern- zwischenabschluss



Anhang zum Konzern- zwischenabschluss

Informationen zur Gesellschaft

Die CYAN AG mit Sitz in München (Fünf Höfe, Theatinerstraße 11, 80333 München) ist eine Aktiengesellschaft, eingetragen im Handelsregister B des Amtsgerichts München unter HRB 232764. Seit März 2018 ist die CYAN AG an der deutschen Börse im Scale Segment des Open Market gelistet. Die CYAN AG fungiert innerhalb der Gruppe als Holdinggesellschaft. Die operative Leistungserbringung erfolgt über die österreichische Tochtergesellschaft I-New Unified Mobile Solutions AG sowie deren Tochtergesellschaften, insbesondere die CYAN Security Group GmbH. Die CYAN Security Group GmbH und ihre Tochtergesellschaften bieten Cybersecurity-Lösungen für Mobilfunknetzbetreiber (Mobile Network Operators (MNO)), virtuelle Mobilfunkbetreiber (Mobile Virtual Network Operators (MVNO)), Banken und Versicherungen an. Die I-New Unified Mobile Solutions AG ist als Mobile Virtual Network Enabler (MVNE) tätig.

Grundlagen der Rechnungslegung

Grundlagen der Erstellung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2020 wurde freiwillig in Übereinstimmung mit den gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen Internationalen Accounting Standards (IAS), die International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie die Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte gemäß den Anweisungen der Europäischen Union (EU). Der verkürzte Berichtsumfang des Konzernzwischenabschlusses steht in Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Für weitere Informationen und Angaben wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 verwiesen. Dieser bildet die Basis für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss.

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethode

Der Konsolidierungskreis wird nach den Bestimmungen der IFRS festgelegt. Der Konzernzwischenabschluss beinhaltet neben dem Zwischenabschluss der CYAN AG auch die Abschlüsse der von der CYAN AG (und ihren Tochtergesellschaften) beherrschten Unternehmen.

Tochterunternehmen sind Gesellschaften, welche vom Konzern beherrscht werden. Beherrschung besteht, wenn der Konzern Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann, schwankenden Renditen aus der Beteiligung ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund der Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann. Die Jahresabschlüsse von Tochterunternehmen werden in den Konzernzwischenabschluss ab dem Zeitpunkt, zu dem der Konzern die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung durch den Konzern endet, einbezogen.

Der Konsolidierungskreis zum 30. Juni 2020 stellt sich wie folgt dar:

Unternehmen	Sitz	Anteil	Vollkonsolidierung seit
CYAN AG	Deutschland		
CYAN International Solutions GmbH	Österreich	100%	01.01.2018
CYAN Licencing GmbH	Österreich	100%	01.01.2018
CYAN Mobile Security GmbH	Österreich	100%	01.01.2018
CYAN Networks Software Gesellschaft mbH	Österreich	100%	01.01.2018
CYAN research and development s.r.o. ^a	Tschechien	100%	01.01.2018 - 28.06.2019
cyan security Chile S.p.A (vormals: I-New Chile S.p.A.)	Chile	100%	31.07.2018
cyan security Colombia S.A.S. (vormals: I-New Colombia S.A.S.)	Kolumbien	100%	31.07.2018
CYAN Security Group GmbH	Österreich	100%	01.01.2018
Cyan security Peru S.A.C. (vormals: I-New Peru S.A.C.)	Peru	100%	31.07.2018
Cyan security USA, Inc. (vormals: I-New USA Inc.)	USA	100%	31.07.2018
I-New Bangladesh Ltd.	Bangladesch	100%	31.07.2018
I-New Hungary Kft.	Ungarn	100%	31.07.2018
I-New Unified Mobile Solutions AG	Österreich	100%	31.07.2018
I-New Unified Mobile Solutions, S.A. de C.V.	Mexiko	100%	31.07.2018
Say:Hola! S.A.S. ^b	Kolumbien	100%	31.07.2018 - 31.03.2020
smartspace GmbH	Österreich	100%	31.07.2018

^a Mit Schlussbilanz vom 28. Juni 2019 wurde die Liquidation der Cyan research and development s.r.o. abgeschlossen, weshalb diese 2019 entkonsolidiert wurde.

^b Mit Schlussbilanz vom 31. März 2020 wurde die Liquidation der Say: Hola! S.A.S. abgeschlossen, weshalb diese 2020 entkonsolidiert wurde.

Als Mutterunternehmen dieses Konzernzwischenabschlusses fungiert die CYAN AG. In den Konzernzwischenabschluss sind alle Unternehmen, welche unter beherrschendem Einfluss („Control“) des Mutterunternehmens stehen, durch Vollkonsolidierung einbezogen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderungen im Konsolidierungskreis:

	Vollkonsolidierung		At-equity	
	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2020	31.12.2019
Stand zu Beginn der Berichtsperiode	16	17	0	0
Erstmals einbezogen	0	0	0	0
Entkonsolidiert	1	1	0	0
Stand am Ende der Berichtsperiode	15	16	0	0

Auswirkungen aufgrund von COVID-19

Wie im Lagebericht bereits ausgeführt, hat sich die Coronavirus Pandemie zu einer weltwirtschaftlichen Krise entwickelt. cyan ist diesbezüglich hauptsächlich durch Verzögerungen bei Projektumsetzungen und Verschiebungen von Vertragsabschlüssen betroffen. Den Ergebniseffekt konnte cyan durch Kosteneinsparmaßnahmen – insbesondere bei den Reisekosten und Messeaufwendungen – zumindest teilweise mildern.

Im Zusammenhang mit COVID-19 hat cyan auch beurteilt ob ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung von Vermögenswerten nach IFRS 9 vorliegt. Unter der Annahme, dass aufgrund des Lockdowns verstärkt in die Digitalisierung, und aufgrund der verstärkten Homeoffice Aktivität in sämtlichen Branchen auch vermehrt in den Schutz vor Cyberkriminalität investiert wird, geht cyan davon aus, dass der generelle wirtschaftliche Abschwung insbesondere die Telekommunikationsbranche und somit unsere Hauptkunden nicht treffen wird, weshalb die erwarteten Verlusten nicht angepasst wurden.

Zusätzlich wurde beurteilt, ob aufgrund des Ausbruchs der COVID-19 Pandemie ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung nach IAS 36 vorliegt. Aufgrund der beobachtbaren Veränderung der Marktzinssätze wurde eine neuerliche Beurteilung der Werthaltigkeit vorgenommen. Dazu wurden die durchschnittlichen gewichteten Kapitalkosten (WACC) angepasst. Die Analyse ergab, dass die Nutzungswerte der Vermögenswerte weiterhin höher sind als die Buchwerte, und somit kein Erfordernis einer Wertminderung gegeben war.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Ermittlung des Ertragsteueraufwands für den Konzernzwischenabschluss erfolgt gemäß IAS 34 auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses 2019 veröffentlicht.

Neu anzuwendende und geänderte Bilanzierungsregeln

Im ersten Halbjahr 2020 waren keine neuen Standards erstmals verpflichtend anzuwenden.

Folgende geänderten Standards sind verpflichtend erstmals anzuwenden:

Standard	Inhalt	Inkrafttreten
Rahmenkonzept, Änderung	Überarbeitung Rahmenkonzept für die Finanzberichterstattung	01.01.2020
IFRS 3, Änderung	Definition eines Geschäftsbetriebes	01.01.2020
IAS 1 und IAS 8, Änderung	Definition Wesentlichkeit	01.01.2020
IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7	Interest Rate Benchmark Reform	01.01.2020

Die Änderungen hatten keinen wesentlichen Effekt auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von cyan.

Folgende Änderungen oder Neufassungen von Standards und Interpretationen sind noch nicht verpflichtend anzuwenden bzw. anwendbar oder wurden von der EU noch nicht übernommen:

Standard	Inhalt	Inkrafttreten
IFRS 17	Versicherungsverträge	01.01.2023
IAS 1	Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig	01.01.2023
Diverse	Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2018-2022	01.01.2022
IFRS 3	Änderungen der Verweise auf das Rahmenkonzept in den IFRS	01.01.2022
IAS 16	Sachanlagen	01.01.2022
IAS 37	Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen	01.01.2022
IFRS 16	COVID-19-bezogene Änderungen von Mietkonzessionen	01.06.2020
IFRS 4	Versicherungsverträge - Aufschiebung von IFRS 9	01.01.2021

Die angeführten Standards werden – sofern von der EU übernommen – nicht vorzeitig angewandt. Es werden aus heutiger Sicht keine wesentlichen Auswirkungen aus den Änderungen und Neufassungen der Standards und Interpretationen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von cyan erwartet.

Segmentberichterstattung

Die geschäftlichen Aktivitäten unserer Gruppe, die Geschäftsbereiche sowie die Produkte und Dienstleistungen, mit denen die berichtspflichtigen Segmente Erträge erzielen, stimmen mit den im Konzernabschluss 2019 beschriebenen überein. Die dort enthaltenen Aussagen hinsichtlich der allgemeinen Angaben zur Segmentberichterstattung sind weiterhin zutreffend und gültig.

in TEUR	BSS/OSS		Cybersecurity		Überleitung		Summe	
	H1 2020	H1 2019	H1 2020	H1 2019	H1 2020	H1 2019	H1 2020	H1 2019
Segmentgesamtertrag^a	15.855	5.398	3.394	2.108	0	426	19.250	7.932
Segmentumsatz	15.369	5.074	1.563	1.955	-	-	16.932	7.029
<i>Davon mit externen Kunden</i>	15.369	5.074	1.563	1.955	-	-	16.932	7.029
<i>Davon mit anderen Segmenten</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
EBITDA	9.663	264	-7.094	-1.000	-370	-298	2.200	-1.034

^a Umsatz + sonstige Erträge + Bestandsveränderung

	BSS/OSS		Cybersecurity		Überleitung		Summe	
	H1 2020	H1 2019	H1 2020	H1 2019	H1 2020	H1 2019	H1 2020	H1 2019
Mitarbeiter (FTE)	81	85	64	36	0	0	145	121

Die nachfolgende Darstellung zeigt die langfristigen Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte des Konzerns unterschieden nach Herkunftsregion des Unternehmens:

in TEUR	BSS/OSS		Cybersecurity		Überleitung		Summe	
	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2020	31.12.2019
Americas	1	1	-	-	-	-	1	1
EMEA ^a	17.031	18.664	48.272	47.431	54	18	65.358	66.114
APAC ^b	387	544	-	-	-	-	387	544
Langfr. Sachanlagen und immat. Vermögen	17.420	19.210	48.272	47.431	54	18	65.746	66.659

^a Europe, Middle East and Africa

^b Asia and Pacific

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

[1] Umsatzerlöse

Die Umsätze resultieren ausschließlich aus Verträgen mit Kunden im Sinne des IFRS 15 und enthalten alle Erträge, die aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit unserer Gruppe resultieren. Im Geschäftsjahr konnten neue Kundenverträge abgeschlossen werden, weshalb die Erlöse wesentlich gestiegen sind.

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Umsatzerlöse des Konzerns unterschieden nach Herkunftsregion des Geschäftspartners:

in TEUR	BSS/OSS		Cybersecurity		Summe	
	H1 2020	H1 2019	H1 2020	H1 2019	H1 2020	H1 2019
Americas	13.764	3.512	-	-	13.764	3.512
EMEA ^a	242	770	1.563	1.955	1.805	2.725
APAC ^b	1.363	792	-	-	1.363	792
Summe Umsatzerlöse	15.369	5.074	1.563	1.955	16.932	7.029

^a Europe, Middle East and Africa

^b Asia and Pacific

[2] Sonstige Erträge, Erträge aus Wertaufholung und Bestandsveränderung

Die sonstigen Erträge, Erträge aus Wertaufholung und Bestandsveränderungen bestehen aus den folgenden Posten:

in TEUR	H1 2020	H1 2019
Bestandsveränderung	1.443	-
Erträge aus Forschungsprämien	473	172
Erträge aus Wertaufholung	327	-
Kursgewinne	24	246
Sonstige	51	485
Summe	2.318	903

Die angeführten Bestandsveränderungen beziehen sich auf Contract Costs zur Erfüllung von Kundenverträgen aufgrund IFRS 15, sowie auf aktivierte Entwicklungskosten gemäß IAS 38. Die Forschungsprämie ist eine Förderung für Aufwendungen in Forschung- und Entwicklung, die von den österreichischen Finanzbehörden ausgezahlt wird. Die Ermittlung der erwarteten Kreditausfälle (Expected Credit Losses) ist im Jahr 2019 unterjährig noch nicht erfolgt.

[3] Verluste aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten

Die Verluste aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, resultieren aus einem Forderungsverzicht in Höhe von TEUR 1.678 gegenüber dem Kunden Virgin Mobile.

[4] Abschreibungen

In der Gesamtergebnisrechnung sind Aufwendungen für Abschreibungen wie folgt enthalten:

in TEUR	H1 2020	H1 2019
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-2.568	-2.299
Abschreibungen auf Sachanlagen	-432	-487
Summe	-3.000	-2.786

Erläuterungen zur Konzernbilanz

[5] Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden

Die folgende Tabelle enthält den Stand der Vertragskosten (Kosten zur Anbahnung eines Vertrages und Kosten zur Erfüllung eines Vertrages), Forderungen, Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden gemäß IFRS 15:

in TEUR	30.06.2020	31.12.2019
Kosten zur Anbahnung eines Vertrages	63	69
<i>Davon langfristig</i>	63	69
<i>Davon kurzfristig</i>		
Kosten zur Erfüllung eines Vertrages	4.521	2.969
<i>Davon langfristig</i>	4.521	2.969
<i>Davon kurzfristig</i>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.613	3.897
<i>Davon langfristig</i>		
<i>Davon kurzfristig</i>	1.613	3.897
Vertragsvermögenswerte	20.769	13.659
<i>Davon langfristig</i>	17.693	11.771
<i>Davon kurzfristig</i>	3.076	1.888
Vertragsverbindlichkeiten	99	-
<i>Davon langfristig</i>	60	-
<i>Davon kurzfristig</i>	39	-

Die Kosten zur Anbahnung eines Vertrages beinhalten Sonderboni für den Abschluss von Kundenverträgen. Diese wurden aktiviert und werden über die Vertragslaufzeit abgeschrieben. Sie sind in der Bilanz als langfristige Vermögenswerte ausgewiesen, da die Vertragslaufzeit länger als 1 Jahr beträgt. Die Kosten zur Erfüllung eines Vertrages enthalten großteils Personalkosten, bezogene Leistungen und Reiseaufwendungen. Diese werden mit den zu erwartenden Umsätzen gegenverrechnet. Da die in den Verträgen vereinbarten Leistungsverpflichtungen noch nicht erfüllt worden sind, stellen diese Kosten langfristige Contract Costs dar. Die Vertragsvermögenswerte haben sich aufgrund des Abschlusses neuer Verträge, insbesondere des umfangreichen Vertrages mit Virgin Mobile, erhöht. Im Zusammenhang mit der Insolvenzanmeldung der Wirecard Technologies GmbH wurden die Vertragsvermögenswerte, die 2019 aufgrund des Wirecard-Vertrages bilanziert worden sind, zu 95% (i.e. TEUR 4.546) abgeschrieben. Die Vertrags-

vermögenswerte sind teilweise kurzfristig und teilweise langfristig entsprechend den Vorgaben des IAS 1 aufgeteilt worden.

Die Vertragsverbindlichkeiten basieren auf bereits verrechneten Leistungen des Orange Vertrages, welche noch nicht erbracht worden sind und daher noch nicht als Ertrag ausgewiesen werden dürfen. Die Vertragsverbindlichkeiten sind teilweise kurzfristig und teilweise langfristig entsprechend den Vorgaben des IAS 1 aufgeteilt worden.

[6] Finanzinstrumente

Die Leasingforderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und betragen zum 30. Juni 2020 TEUR 451. Eine Fair Value Bewertung nach Stufe 2 (kapitalwertorientiert) ergab einen Fair Value in Höhe von TEUR 439.

In den langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind fix verzinste Darlehen der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) enthalten. Diese werden ebenfalls zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und stehen per 30. Juni 2020 mit TEUR 305 zu Buche. Eine Fair Value Bewertung nach Stufe 2 (kapitalwertorientiert) ergab einen Fair Value in Höhe von TEUR 303.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen Forderungen, den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten wird aufgrund überwiegender Kurzfristigkeit der Posten unterstellt, dass die Buchwerte im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

[7] Eigenkapital

Das Grundkapital beläuft sich zum 30. Juni 2020 auf EUR 9.774.538,00 (31. Dezember 2019: EUR 9.774.538,00) und ist voll eingezahlt. Die Entwicklung des Grundkapitals und der Kapitalrücklage ist aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich.

Zum Berichtsperiodenstichtag befinden sich 9.774.538 Aktien im Umlauf (31. Dezember 2019: 9.774.538 Stück), der Nennwert beträgt EUR 1,00 pro Aktie (31. Dezember 2019: EUR 1,00).

Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde gemäß der indirekten Methode erstellt. Sie zeigt die Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die sich aus dem Mittelzufluss und -abfluss während der Berichtsperiode ergeben, und unterscheidet zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesenen Mittel sind Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

[8] Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit zeigt die Zahlungsströme aus der Bereitstellung und Annahme von Dienstleistungen während der Berichtsperiode und beinhaltet Veränderungen der kurzfristigen Vermögenswerte.

[9] Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit umfasst im Wesentlichen Mittelabflüsse für den Kauf von Sachanlagen, Finanzinstrumenten und immateriellen Vermögenswerten.

[10] Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit setzt sich größtenteils aus Zahlungsmittelabflüssen für Leasingverhältnisse zusammen.

Sonstige Erläuterungen

Nahestehende Unternehmen und Personen

Zu den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 beschriebenen Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen ergaben sich bis zum 30. Juni 2020 keine Änderungen.

Eventualverbindlichkeiten und -verpflichtungen

Die Eventualverbindlichkeiten umfassen Garantien für Mietkautionen und Kreditkarten und betragen zum Berichtsperiodenstichtag TEUR 1.005 (31. Dezember 2019: TEUR 859).

Negativvermerk

Der Konzernzwischenabschluss der Gruppe zum 30. Juni 2020 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zu den Ereignissen zwischen dem Bilanzstichtag am 30. Juni 2020 und der Veröffentlichung am 15. Oktober 2020 zählen die zweite Hauptversammlung der cyan AG, die Bekanntmachung einer Änderung im Vorstand zum 31. Dezember 2020, sowie gesellschaftsrechtliche Maßnahmen zur Verschlinkung der Konzernstruktur. Eine detaillierte Erläuterung dieser Ereignisse ist im Konzernlagebericht enthalten.



Peter Arnoth
CEO



Markus Cserna
CTO



Michael Sieghart
CFO

Versicherung der gesetzlichen Vertreter



Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Berichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, im Oktober 2020

Vorstand der cyan AG



Peter Arnoth
CEO

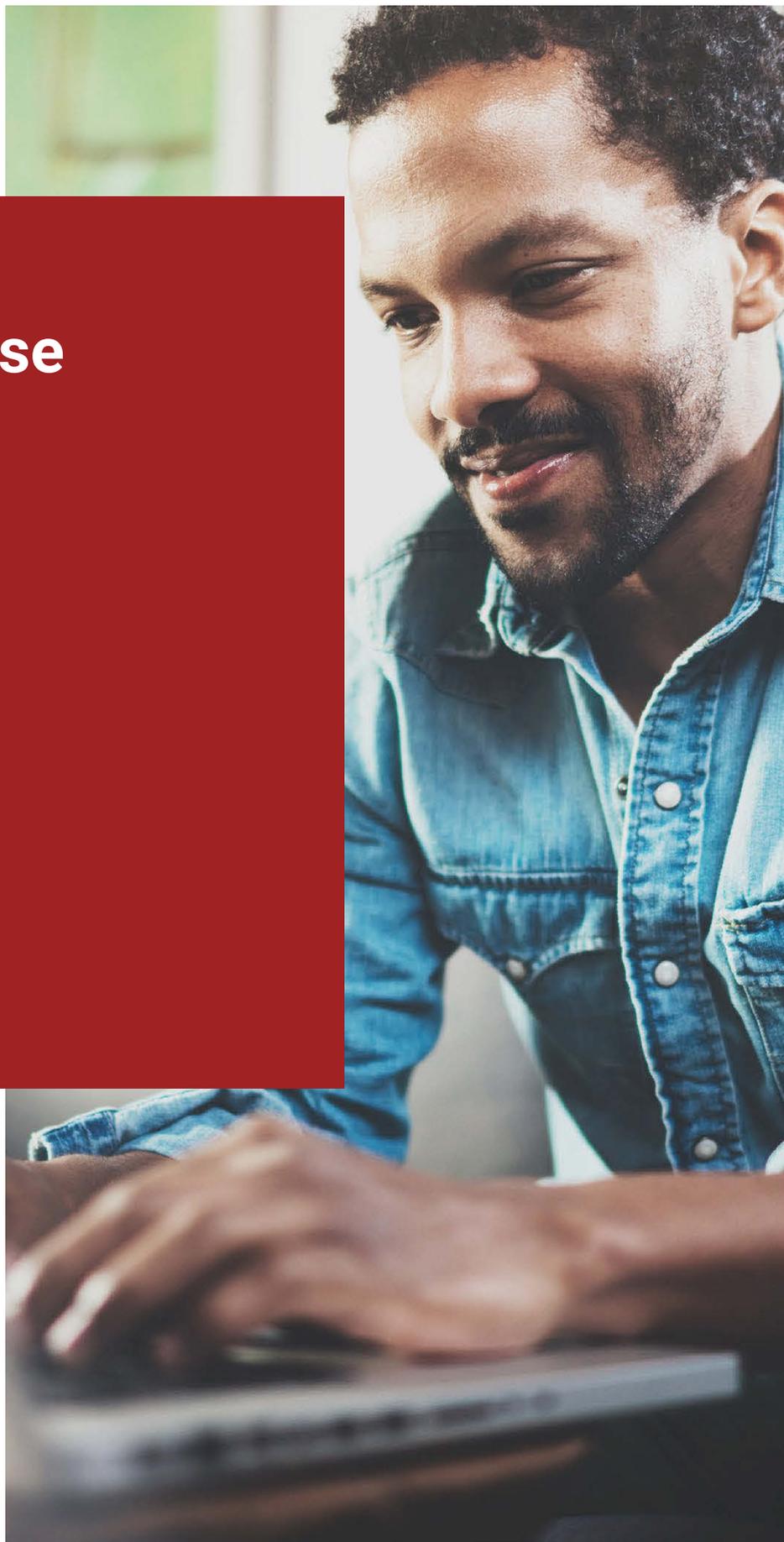


Markus Cserna
CTO



Michael Sieghart
CFO

Weitere Hinweise



Weitere Hinweise

Abkürzungsverzeichnis

Es wird auf das Abkürzungsverzeichnis im Geschäftsbericht 2019 verwiesen.

Disclaimer

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen basieren. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen sowie Schätzungen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der cyan wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden.

Die Geschäftstätigkeit der cyan unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garantie oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Rundungshinweis

Die Zahlenangaben in diesem Bericht wurden kaufmännisch gerundet. Es können daher Rundungsdifferenzen auftreten. Die Addition der dargestellten Einzelwerte kann daher von der exakt angegebenen Summe abweichen.

Geschlechtsneutrale Formulierung

Im Sinne der Lesbarkeit wurde durchgängig auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen verzichtet. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und stellt keine Wertungen von Seiten cyan dar.

Englische Übersetzung

Der Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Der Zwischenbericht steht in beiden Sprachen im IR-Bereich der Webseite (ir.cyansecurity.com) zum Download bereit.

Impressum

Herausgeber

cyan AG
Theatinerstraße 11
80333 München
Deutschland

UID: DE315591576
HR München: HRB 232764

cyansecurity.com

Investorenkontakt

Florian Rukover
Head of IR
ir@cyansecurity.com

ir.cyansecurity.com

Graphische Umsetzung

cyan AG Inhouse mit firesys



#digitalsecurity **cyan**

cyan AG

Fünf Höfe, Theatinerstraße 11
80333 München, Deutschland

www.cyansecurity.com